

Evang. Impuls 5.6.25

Wenn alle sich verstehen

Das Sprachenwunder zu Pfingsten

"Ich verstehe nur Bahnhof"! Waren Sie schon einmal in der Situation, dass Sie buchstäblich nichts verstanden haben von dem, was geredet wurde? Bestimmt kennen Sie das z. B. aus einem Auslandsurlaub. Schließlich kommt bei komplizierteren Sachverhalten sogar die beste Übersetzungs - App an ihre Grenzen. Manchmal genügt aber schon die Dialektvielfalt innerhalb unseres Heimatlandes, wenn etwa säuselndes Sächsisch auf brachiales Ur - Bayrisch trifft.

Wir Menschen sprechen „unterschiedliche Sprachen“ – im wörtlichen wie im übertragenen Sinne. Nicht selten eine Quelle für Verständigungsprobleme.

Wie schön muss das sein, von allen verstanden zu werden!

Genau das ereignete sich an Pfingsten, in der Apostelgeschichte wird davon berichtet.

Eine große Menge war in Jerusalem zu einem Fest zusammengekommen, vermutlich dem "Schawuot". Das hebräische Wort bedeutet schlicht und einfach

"Wochen". Denn zwischen dem Pessachfest und Schawuot, dem Beginn der Weizenernte, liegen exakt sieben Wochen - genau wie zwischen Ostern und Pfingsten. Das jüdische Fest erinnert an die Übergabe der Tora an Mose.

Jerusalem war also voller Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern:

Perser, Ägypter, Römer, Kreter, Araber und noch viele mehr. Was für ein Sprachenwarr! Und mittendrin die Apostel, etwas mutlos und verzagt ohne ihren Messias.

„Und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab“ (Apg 2,4).

Einheit anstatt Verwirrung, Grenzen überschreitende Verständigung in der Kraft des Heiligen Geistes, der an diesem Tag zu den Menschen gesandt wurde.

Die Kirche Jesu Christi war geboren!

Die Apostel machten sich kurz darauf auf den Weg in die Welt. Nicht mehr verzagt und ängstlich, sondern in der Vollmacht Gottes, die sie über sich hinauswachsen ließ.

Der Wille, auf Gott zu hören, schenkte Menschen mit ganz unterschiedlichen Sprachen plötzlich ein gegenseitiges Verstehen.

Dies gilt auch für uns Christinnen und Christen heute. Wir haben den Auftrag, Grenzen zu überwinden, Verständnis untereinander zu fördern und in einer Sprache das Evangelium zu verkündigen. Pfingsten erinnert uns daran, dass dies möglich ist! Pfingsten - Fest des Heiligen Geistes, der Gemeinschaft und der Versöhnung.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist!!

Dr. Claudia Stadelmann-Laski

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands Christuskirche Bad Füssing